



Ausschreibung Mongolei

Meine Freunde in der Mongolei freuen sich auf Dich.

Das Land ist ein Erlebnis.
Das Pony ist das Verkehrsmittel der Nomaden, egal ob im Westen an der Chinesischen Grenze oder im Norden am Hoegsvöl. Wir fliegen direkt nach Ulaanbatar, der Hauptstadt der Mongolei und von dort weiter zu unserem Ziel.

Wenn es terminlich passt, erleben wir das Nadaam, ein herrliches Spektakel der Landbevölkerung.

Wir satteln unsere Pferde, beladen das Packpferd und reiten begleitet von einem Uebersetzer los in diese Landschaft der unglaublich weiten Himmel. Die Pferde gehen Jog, und machen so bequem 40 und mehr km am Tag. Wir übernachten unter dem Millionen Sterne Hotel, im Zelt oder Tarp und kochen unser Essen am Lagerfeuer.



Immer wieder geniessen wir Tee in den Jurte der Nomaden, denen wir unterwegs begegnen.

Nach 5 Tagesritten erreichen wir unser Ziel und geniessen die Gastfreundschaft, bevor wir auf einer anderen Route zurück reiten zu unserem Ausgangslager. Es gibt keine Wege oder Strassen, wir reiten quer durch die Steppe. In den wenigen Orten können wir die lokale Küche geniessen und ev. auch etwas einkaufen.



Gastfreundschaft wird hier noch gross geschrieben.
Ebenso wie die Ehrerbietung vor dem Alter.
Wenn du hinhören kannst, wird dich
die Mongolei verändern.
Der Abstand zwischen Himmel und Erde
ist nicht größer als ein Gedanke.

Wir bieten zwei verschiedene Touren, einmal im Westen der Mongolei Bayan Olgii oder Högsvöl im Norden zu den Renntiernomadne.



Ausrüstung: Dies ist ein A-Ritt mit Übernachtung im Zelt und bei den Mongolischen Gastfamilien. Die bedeutet wir reiten 10 Tage täglich etwa 8-10 h auf den Mongolischen Ponis. Die Sättel sind bequem und die Pferde haben eine sehr angenehmes und flottes Gangwerk im Jog. Jedoch sollten die Reiter nicht mehr als 95 kg wiegen. Wir benötigen regenfeste Kleidung und Schuhe (wasserdichte Socken) nach dem Zwiebel-Prinzip. Es gibt kein Trossfahrzeug, aber es muessen Zelte und Tarps, Matte und Schlafsack mitgeführt werden. Es stehen 2 Packpferde zur Verfügung. Wir kochen Frühstück und Lunch-Tee am Feuer und werden abends warm essen. Dazu werden wir gefriergetrocknete Nahrung aus Europa mitführen. In den Gasthäusern werden wir die locale Küche (Hammelfleisch und Nudeln) in wenigen Vatiationen geniessen. Es besteht unterwegs die Möglichkeit 1 x einzukaufen, wobei die Auswahl sehr begrenzt ist. Schlafsack und Matten sind selber mit zu bringen. Zelte oder Tarp stehen zur Verfügung.

